

Korbball

Die DJK-Korbballabteilung hat am Donnerstag, 27. Juli die Saison 2016/17 (Hallen- und Feldrunde) mit einer Abteilungsfeier abgeschlossen. Eingeladen waren in diesem Jahr nicht nur die jugendlichen und erwachsenen Spielerinnen und ihre Trainerinnen, sondern auch die Vereinsmänner, die an der Erstellung des Korbballhäuschens tatkräftig und fachkundig mitgewirkt hatten. Das kleine Gebäude hatten sich die Korbballerinnen schon sehr lange gewünscht, um ihr Sportinventar zweckmäßig in der Nähe des Spielfeldes lagern zu können. Bereits im Jahr 2011 hatten sie das nötige Startkapital für das Projekt mit dem Gewinn des Vereinsmeier-Wettbewerbs der Würzburger Hofbräu zur Verfügung. Erst drei Jahre später nahm sich der frisch gebackene Vorsitzende für den Wirtschaftsbetrieb Sebastian Fieser persönlich des Projektes an. Im letzten Jahr wurde es fertiggestellt und steht der Abteilung nun in vollem Umfang zur Verfügung. Die Dankbarkeit der Korbballerinnen brachte Abteilungsleiterin Lisa Wahlich nicht nur durch Worte, sondern auch durch wohl gewählte Präsente und Sonderpräsente zum Ausdruck.

Sportlich blickt die Abteilung auf eine Saison mit Höhen und Tiefen zurück.

Deutlich im Aufwind befinden sich die Frauen. In der Hallenrunde erspielten sie sich den 2. Tabellenplatz in der Kreisklasse Schweinfurt B1, in der Feldrunde in derselben Spielklasse trotz Strafpunktabzug den 4. Tabellenplatz. Nach langjähriger vergeblicher Trainersuche trägt hier die im Winter begonnene Trainingsgemeinschaft mit dem SV Schraudenbach in zweierlei Hinsicht Früchte: technische Fähigkeiten und Spielverständnis wurden verbessert und dadurch auch die Motivation. Heraus kam spielerischer Erfolg.

Im Aufwind befinden sich auch die Jüngsten, obgleich für sie die Feldrunde einen sonderlichen Verlauf genommen hat. In der Hallenrunde hatten sie den Wechsel von Jugend 12 zu Jugend 15 vollziehen müssen, weil einige von ihnen der Altersklasse erwachsen waren. Die Folge war der letzte Tabellenplatz in der Kreisklasse Schweinfurt B1. Immerhin hatten sie es auf zwei Siege und zwei Unentschieden gegen durchweg körperlich überlegene Gegnerinnen gebracht. Die Feldrunde verlief „schräg“: auf einen fulminanten Start in die Hinspiele mit zweitem Tabellenplatz nach vier Siegen, einem Remis und einer Niederlage folgte mit sechs Niederlagen in den Rückspielen der totale Einbruch und der vorletzte Tabellenplatz.

Eine ähnliche Erfahrung machten die älteren Kolleginnen, die im Übergang von der winterlichen Hallenrunde in die sommerliche

Feldrunde von der Altersklasse Jugend 15 in Jugend 19 wechseln mussten. Hatten sie in der Halle in der höheren Spielklasse Schweinfurt A1 noch einen soliden Platz in der Tabellenmitte belegt, mussten sie auf dem Feld in der niedrigeren Spielklasse Schweinfurt B1, aber in der höheren Altersklasse die Tabellenschlusslaterne übernehmen. An der Vielzahl der erhaltenen Körbe lässt sich die Auswirkung der körperlichen Unterlegenheit erahnen. Der Trostpunkt aus dem einzigen Unentschieden kam ausgerechnet von den vereinsinternen Konkurrentinnen des älteren Jugend-19-Teams, die gewiss nicht freiwillig Schützenhilfe leisteten.

Die älteren Jugend-19-Korbballerinnen beendeten die Feldrunde in derselben Spielklasse mit leicht negativer Korbdifferenz auf einem mittleren Tabellenplatz. Auffällig ist auch bei ihnen die hohe Anzahl der erhaltenen Körbe. In der Hallenrunde rangierten sie nach acht Spieltagen in der hinteren Tabellenmitte, auch damals schon mit der größten Anzahl an erhaltenen Körben.

In der neuen Saison 2017/18, die mit der Hallenrunde im September beginnt, ist erstmals nach einigen Jahren wieder ein Jugend-9-Team gemeldet, das bereits mit Spannung in den Startlöchern steht. Die neuen Jüngsten werden schon seit letztem Sommer von Jule Hetterich und Loreen Schulz trainiert. Das Jugend-15-Team von Kerstin Brönnner geht mit gewachsener Routine in seine zweite Saison in der Altersklasse. Die beiden jetzigen Jugend-19-Teams werden zusammengelegt und von Doris Rumpel trainiert. Die Frauen werden aus der Jugend 19 Zuwachs erhalten und können aufgrund ihrer guten Tendenzen mit Selbstbewußtsein in die neue Saison gehen. Auf ihre Entwicklung darf man besonders gespannt sein. [ST]